

Ergebnisse aus dem Gemeinderat



Etwa 60 Zuhörerinnen und Zuhörer verfolgten die Gemeinderatssitzung in der Schlichemtalhalle in Böhringen

Aus der Gemeinderatssitzung am 12.12.2016 werden folgende Ergebnisse mitgeteilt:

Bürgerfragen

Jagdsachen

Ein Bürger gab eine Erklärung zu einer jagdrechtlichen Angelegenheit ab. Er wurde darauf hingewiesen, dass Fragen gestellt werden können, jedoch persönliche Erklärungen nicht Gegenstand der Bürgerfragen sein können.

Hochwasserschutz

Ein Bürger erkundigte sich zu den zuletzt im Gemeindeamtsblatt genannten Zahlen hinsichtlich möglicher Hochwasserschutzmaßnahmen.

Bürgermeister Frank Scholz erläuterte, dass die für die Ortsteile Böhringen und Rotenzimmern vorläufig kalkulierten Kosten für Hochwasserschutzeinrichtungen in den Gesamtkosten enthalten sind, die bei einer Zweckverbandsgründung von allen Mitgliedsgemeinden aufzubringen wären. Es wird mit einem finanziellen Aufwand von etwa 15,0 Mio. € gerechnet. Hierfür können voraussichtlich 70 % Fördermittel in Abzug gebracht werden, so dass für die zukünftigen Mitgliedsgemeinden gemeinsam ca. 4 Mio. € aufzubringen sind.

Erlass der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2017

Bürgermeister Frank Scholz stellte den Ratsmitgliedern die wesentlichen Eckdaten des Haushaltsplans 2017 vor, der Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 11.108.000,00 € umfasst. Auf den Verwaltungshaushalt entfällt ein Anteil von 8.599.000,00 €, während der Vermögenshaushalt ein Volumen von 2.509.000,00 € erreicht. Es ist eine Kreditaufnahme i. H. v. 500.000,00 € eingeplant.

Der Gemeinderat beschloss am Ende der Beratung bei einer Gegenstimme die Haushaltssatzung 2017 mit dem dazugehörigen Haushaltsplan 2017.

Hochwasserschutz an der Schlichem;

Vergabe von Aufträgen zur Untersuchung von Varianten

1. Untersuchung durch Büro Heberle, Rottenburg

2. Untersuchung durch Büro Wald + Corbe, Hügelsheim

Bürgermeister Frank Scholz informierte die Ratsmitglieder über die Entstehung und die zurückliegenden Maßnahmen der Hochwasserprojektgruppe, die aus den Vertretern der Schlichemanliegergemeinden und den zuständigen Ansprechpartnern der Landratsämter Rottweil und Zollernalbkreis sowie der beteiligten Regierungspräsidien Freiburg und Tübingen besteht. Bei einer Veranstaltung für die Mandatsträger der Schlichemanliegergemeinden wurden zuletzt in der Gemeinde Ratshausen die aktuellen Sachstände und perspektivischen Entwicklungen auf dem Weg zu einer Zweckverbandsgründung vorgestellt. Für die Ortsteile Böhringen und Rotenzimmern wurde nach der Untersuchung verschiedener Hochwasserschutzmaßnahmen ein Linienschutz als Vorzugsvariante ermittelt.

Bürgermeister Frank Scholz ging darauf ein, dass Vertreter des Gemeinderats, der Gemeindeverwaltung und der Bürgerinitiative gemeinsam an der zurückliegenden Informationsveranstaltung teilnahmen. Gemeinsamer Konsens der Be-

teiligten war nach Abschluss der Veranstaltung, die weitergehenden Untersuchungen im Gemeinderat zur Diskussion zu stellen. Für weitergehende Untersuchungen durch das Büro Heberle aus Rottenburg, das bisher die Projektgruppe begleitete, sind weitere Daten durch die Ingenieurbüros Geotech Kaiser und das Rottweiler Ingenieur- und Plaungsbüro einzuholen. In der Summe sind hierbei etwa 45.000,00 € aufzuwenden, die von den Behörden zu 70 % bezuschusst werden. Für die Gemeinde Dietingen verbleibt dabei ein Kostenanteil von ca. 13.000,00 €. Das Büro Wald + Corbe aus Hügelsheim soll ähnlich einer „Zweitmeinung“ bereits vorliegende Untersuchungsergebnisse beleuchten und weitere Vorschläge erarbeiten, die einen Linienschutz im Ortsteil Böhringen verträglicher gestalten könnten. Es greift dabei auf die Datenbasis der genannten Ingenieurbüros zu. Die Kosten für die zusätzliche Untersuchung durch die Firma Wald + Corbe sind dabei nicht förderfähig, so dass diese vollumfänglich in Höhe von ca. 27.000,00 € von der Gemeinde zu tragen sind. Soweit der Gemeinderat einer Beauftragung zustimmt, hat die Bürgerinitiative bereits angekündigt, die Ergebnisse anzuerkennen und mitzutragen. Die Ergebnisse der gutachterlichen Untersuchungen sollen im 1. Halbjahr 2017 unter Beteiligung der Öffentlichkeit im Gemeinderat präsentiert werden, so dass daraufhin weitere Entscheidungen getroffen werden und über den Beitritt zu einem Zweckverband abschließend entschieden werden kann.

Innerhalb der anschließenden Beratung im Gremium wurde geltend gemacht, dass bereits umfangreiche Erhebungen gemacht wurden und anstatt weiterer Gutachten auch der Schwerpunkt darauf gelegt werden könnte, Landschaftsplaner zu beauftragen, die auf Basis dieser Daten und Informationen eine gestalterische Planung erarbeiten könnten. Die Ratsmitglieder sprachen sich im weiteren Verlauf der Beratung mehrheitlich dafür aus, mit der Beauftragung zusätzlicher Untersuchungen die Möglichkeit zu nutzen, verträglichere Lösungen zu finden und damit auch der Bürgerschaft zu signalisieren, dass unterschiedliche Alternativen geprüft werden. Innerhalb des Gremiums bestand allgemeiner Konsens, dass der Beitritt in einen Zweckverband zielgerichtet weiterverfolgt werden soll. Einige Ratsmitglieder bekräftigten, dass ein wirksamer Hochwasserschutz nur innerhalb eines Zweckverbands erreichbar ist, da die Gemeinde allein den nach den Fördermittelrichtlinien erforderlichen Kosten-Nutzen-Faktor nicht erreichen könnte und dies nur innerhalb der Verbandsgemeinschaft möglich ist.

Am Ende der Beratung beschloss der Gemeinderat bei einer Enthaltung die Beauftragung der Fachbüros Heberle und Wald + Corbe für weitergehende Untersuchungen sowie des Ingenieurbüros Geotech Kaiser und des Rottweiler Ingenieur- und Plaungsbüro für die Bereitstellung von Datenmaterial.

Verschiedenes und Bekanntgaben

1. Bausachen

Bürgermeister Frank Scholz berichtete, dass auf die Einberufung einer Bauausschuss-Sitzung verzichtet wurde, da lediglich ein Bauantrag vorlag. Das baurechtliche Einvernehmen wurde im Wege des Umlaufverfahrens von den Mitgliedern des Bauausschusses eingeholt. Es wurde erteilt für den Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage im Hainbuchenweg im Ortsteil Dietingen.

2. Schülerferienbetreuung

Bürgermeister Scholz informierte die Ratsmitglieder, dass für die Schülerferienbetreuung in den Pfingstferien 28 Anmeldungen vorliegen.

Die Kinderbetreuung in den Sommerferien soll im kommenden Jahr erstmals auf drei Wochen ausgedehnt werden. In der ersten Ferienwoche soll ein Betreuungsangebot im Ortsteil Böhringen eingerichtet werden. In den letzten beiden Ferienwochen wird die Betreuungsangebot wiederum im Ortsteil Dietingen stattfinden.

3. Rückblick auf das Jahr 2016

Am Ende der Gemeinderatssitzung sprach der langjährige Gemeinderat und stellvertretende Bürgermeister Gerhard Schneider seinen Dank an Herrn Bürgermeister Scholz und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde für die in diesem Jahr geleistete vertrauensvolle und zielorientierte Zusammenarbeit zum Wohle der Gemeinde und ihrer Bürgerinnen und Bürger aus. Bürgermeister Frank Scholz bedankte sich seinerseits für das entgegen gebrachte Vertrauen und die konstruktiv und sachorientiert erfolgte gute Zusammenarbeit mit den Mitglieder des Gemeinderats.

Ihre Gemeindeverwaltung